

Cerone® 480 SL

480 g/l Ethephon

Formulierung: SL (Wasserlösliches Konzentrat)

Pflanzenwachstumsregulator zur Halmfestigung von Winter- und Sommerweichweizen, Winter- und Sommerhartweizen, Winter- und Sommergerste, Dinkel, Roggen und Wintertriticale

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich.

Artikelnummer	Produkt	Gebindegröße	Geb. je Verkaufseinheit	Geb. je Palette	Pfl. Reg. Nr. Österreich
89134048	Cerone® 480 SL	1 l	12	720	4325
89134277	Cerone® 480 SL	5 l	4	160	4325

Wirkungsweise

Cerone 480 SL bewirkt bei Getreide eine gute Einkürzung der Halme (besonders der oberen Internodien), verstärkt die Ligninproduktion bzw. die Halmwände und sorgt somit für eine Erhöhung der Standfestigkeit. Das Lagern wird weitestgehend verhindert bzw. vermindert. Zusätzlich reduziert Cerone 480 SL das Halm- und Ährenknicken. Das Ertragspotenzial kann besser ausgeschöpft werden, Qualitätseinbußen werden vermieden und die Ernte wird erleichtert.

Registrierte Indikationen

Registrierte Indikationen im Ackerbau - Freiland

1. Zur **Halmfestigung in Wintergerste** mit **1,5 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

2. Zur **Halmfestigung in Roggen** mit **1 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

3. Zur **Halmfestigung in Wintertriticale** mit **1 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

4. Zur **Halmfestigung in Winterweichweizen** mit **0,75 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 31 (1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

5. Zur **Halmfestigung in Sommergerste** mit **0,75 l/ha** in 150 - 300 l/ha spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 32 (2-Knoten-Stadium: 2. Knoten wahrnehmbar, mind. 2 cm vom 1. Knoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

6. Zur **Halmfestigung in Sommerweichweizen** mit **0,75 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 31 (1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

7. Zur **Halmfestigung in Dinkel** mit **0,75 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 31 (1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

8. Zur **Halmfestigung in Winterhartweizen** mit **0,75 l/ha** in 150 - 300 l/ha Wasser spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 31 (1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

9. Zur **Halmfestigung in Sommerhartweizen** mit **0,75 l/ha** in 150 - 300 l/ha spritzen.

Anwendungszeitpunkt: Stadium 31 (1-Knoten-Stadium: 1. Knoten dicht über der Bodenoberfläche wahrnehmbar, mind. 1 cm vom Bestockungsknoten entfernt) bis Stadium 49 (Grannenspitzen: Grannen werden über der Ligula des Fahnenblattes sichtbar)

Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr.

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Hinweis zur Aufwandmenge: Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren; auf die regionalen Empfehlungen der Fachberatung wird verwiesen.

Anwendungshinweise/ Praxisempfehlungen

Um eine optimale Einkürzung zu erreichen, sollte die Anwendung bei wüchsigen Bedingungen, ausreichender Bodenfeuchte und die Aufwandmenge dem jeweiligen Entwicklungsstand des Pflanzenbestandes, der Bestandsdichte, den Standort- und Witterungsbedingungen, der Nährstoffversorgung und den Sorteneigenschaften angepasst werden. Keine Anwendung in Beständen, die unter Trockenheit leiden. Bitte beachten Sie die regionalen Empfehlungen der Fachberatung. Cerone 480 SL ist nicht dazu geeignet, Anbaufehler zu korrigieren. Es kann auch kein Lagern als Folge eines Unwetters verhindern.

Die Lagergefahr ist abhängig von der Getreideart bzw. Sorteneigenschaft und Bestandesdichte bzw. N-Verfügbarkeit. In Abhängigkeit von der Lagerneigung bzw. Witterung und Mischpartner sollte die Aufwandmenge wie folgt gewählt werden:

- Weizen: 0,4 - 0,75 l/ha nach üblicher Vorbehandlung mit CCC; bei stärkerem Lagerdruck EC 39 bevorzugen.
- Wintergerste: 0,4 - 0,75 l/ha; wobei bei zweizeiligen Sorten die Aufwandmenge um ~20% reduziert werden kann.
- Sommergerste: 0,3 - 0,5 l/ha (bei Tagesmitteltemperaturen unter 20°C 5 Tage vor der Behandlung).
- Winterroggen: 0,75 - 1,0 l/ha
- Wintertriticale: 0,5 - 0,75 l/ha

In Tankmischung mit Ascra® Xpro, Delaro® Forte, Input® Xpro soll die Aufwandmenge von Cerone 480 SL um ~30% reduziert werden.

Pflanzenverträglichkeit

Bei sachgerechter Anwendung ist Cerone 480 SL in den empfohlenen Aufwandmengen für alle registrierten Kulturen gut verträglich. In anhaltenden, nicht absehbaren Trockenperioden oder bei Temperaturen über 30°C ist von einer Behandlung, besonders bei Sommer- und Wintergerste, Abstand zu nehmen. Keine Anwendung in Beständen, in denen das Lagern schon begonnen hat. Keine Behandlung schlecht ernährter, kranker, dünner oder geschwächter Bestände. Überdosierungen können Ährenschaäden und Ertragsminderungen herbeiführen. Die Hinweise der guten fachlichen Praxis sind zu beachten.

Zu einer Herbizidanwendung muss mindestens 5 Tage Abstand eingehalten werden.

Nachbau

Die Anwendung von Cerone 480 SL hat keinerlei Einfluss auf die nachfolgende Kultur.

Anwendungstechnik

Herstellung der Spritzbrühe

Zur Herstellung der gebrauchsfertigen Spritzbrühe wird die vorgeschriebene Menge in den zu etwa 3/4 mit Wasser gefüllten Behälter bei laufendem Rührwerk gegeben und vermischt.

Bei Tankmischungen Cerone 480 SL immer zuletzt in die Tankmischung geben. Angesetzte Spritzbrühe ist innerhalb von 5–10 Stunden zu verbrauchen. Spritzbrühereste vermeiden!

Keine Abdrift zulassen!

Da das unverdünnte Mittel Metalle und Lacke angreift, darf es nicht in leere Behälter gefüllt werden. Nach jedem Einsatztag die Geräte mit Wasser gründlich ausspülen und das Spülwasser (Verdünnung mit Wasser muss mindestens 1:10 betragen) bei laufendem Rührwerk auf die behandelte Fläche verspritzen! Farbtonbeeinträchtigungen von Anstreichfarben durch sofortiges Abspülen mit Wasser vermeiden.

Mischbarkeit

Cerone 480 SL ist mischbar mit Fungiziden wie Ascra Xpro, Delaro Forte, Fandango®, Folicur®, Input Xpro, Pronto® Plus, Prosaro®, Zantara®. In Tankmischung mit Fungiziden soll die Aufwandmenge von Cerone 480 SL um ~30% reduziert werden (Brühmenge mind. 200 l/ha).

In Sommergerste sollte eine Tankmischung mit Fungiziden unterbleiben.

Cerone 480 SL ist auch mit Decis® Forte mischbar.

Cerone 480 SL kann auch zusammen mit Blattdüngern, Harnstoff oder Ammonnitrat-Harnstoff-Lösungen bis zu einer Aufwandmenge von 10 kg/ha in 400 l Wasser/ha ausgebracht werden. Die Aufwandmenge von Cerone 480 SL soll um 20% reduziert werden. Cerone 480 SL kann auch mit Fabulis® OD oder CCC-Präparaten gemischt werden.

Keine Tankmischungen mit Herbiziden möglich - 10 Tage Abstand einhalten. Grundsätzlich nicht mehr als zwei Mischungspartner zugeben.

Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten. Mund ausspülen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Kontraindikation: Atropin

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS05 (Ätzwirkung)

GHS07 (dickes Ausrufesymbol)

GHS09 (Umwelt)

Gefahr

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P234: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

P261: Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Aerosol vermeiden.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P280: Augenschutz tragen.

P304+P340: BEI EINATMEN: Die betroffene Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Bei Nachfolgearbeiten auf/in behandelten Flächen/Kulturen sind Arbeitskleidung und Handschuhe zu tragen.

Beim Umgang mit dem Mittel geeignete Handschuhe tragen.:

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43

Lagerung

Im Originalbehälter lagern. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Vor dem Gefrieren schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

® ist eine registrierte Marke von Bayer

Internetausgabe, Stand: 10.06.2024